

# INHALT

Vorwort . . . . .	9
I. Die Grundlagen der Kunstsoziologie	
1. Einführung in Geschichte, Entwicklung und Problematik der Kunstsoziologie . . . . .	13
2. Systematik und Methode. – Grundbegriffe . . . . .	26
3. Die Eindeutigkeit im sozialen Geschehen als Ausgangs- und Zentralpunkt der Kunstsoziologie . . . . .	28
4. Anwendung der Systematik . . . . .	30
5. Grundsätze der Kunstsoziologie . . . . .	39
II. Kunst als Ausdrucks- und Kommunikationsmittel	
1. Kunst als Ausdrucks- und Kommunikationsmittel . . . . .	41
2. Der Kunstschock als Kommunikationsstörung . . . . .	43
3. Kulturwandel, cultural lag und Kunststil . . . . .	53
4. Die gegenstandslose Kunst des 20. Jahrhunderts als neu- artiges Kommunikationsmittel . . . . .	57
III. Der soziale Standort der Kunst und des Künstlers in der Gegenwart	
1. Demokratisierung als Lebensform . . . . .	68
2. Die Stellung des Künstlers in der gegenwärtigen Ge- sellschaft . . . . .	82
3. Das Verhältnis von Film, Rundfunk und Fernsehen zur Kunst . . . . .	95
4. Ästhetik, Kunstkritik und Feuilleton . . . . .	105
IV. Aufgaben der kunstsoziologischen Forschung bei der Über- windung von Kommunikationsstörungen	
1. Die Programme der INSEA und der UNESCO . . . . .	115
2. Probleme und Aufgaben der Kunsterziehung . . . . .	119
Bibliographie zur Kunstsoziologie . . . . .	124
Nachwort von K. G. Specht . . . . .	137